

Bedienungsanleitung

Wie man im Team mehr Verständnis für die Eigenarten der Mitglieder entwickelt

Wir haben alle unsere kleinen und großen Macken und rote Knöpfe. Wenn jemand unabsichtlich oder absichtlich diese bedient, löst er eine Reaktion aus, die möglicherweise ziemliche Unruhe im Team erzeugt. Mit dieser kleinen Übung kann man vorbeugen.

Dazu verfasst jedes Teammitglied eine kleine "Bedienungsanleitung für sich selbst". Diese stellt es allen anderen zur Verfügung oder sie wird in einem eigens dafür angelegten Ordner aufbewahrt. Im Teamworkshop kann sie auch auf Flipchart erstellt und anschließend fotografiert werden.

Die Anleitung hat fünf "Kapitel", die da lauten:

- Mein Stil ist... / Typisch für mich ist... z.B. "Ich erkläre alles gerne mehrfach."
Oder "Ich neige dazu, dass ich anderen ins Wort falle."
- Was mir wichtig ist! z.B. Harmonie, Effizienz, Sparsamkeit...
- Wofür ich keine Geduld habe! z.B. langer Smalltalk oder Detaildiskussionen...
- Mit mir kommuniziert man am besten, indem man...z.B.: "Mich ausreden lässt, aber hin und wieder bittet, mich kurz zu fassen..."
oder "mich anruft, statt mir E-Mails zu schicken."...
- Was man über mich manchmal missversteht! z.B., dass ich nicht bei der Sache und abgelenkt bin. Tatsächlich bin ich manchmal in Gedanken unterwegs, aber in der Regel denke ich dann über das Thema intensiver nach...

Wenn solche Anleitungen für jedes Teammitglied bestehen, können sie bei Spannungen zitiert werden bzw. man erinnert sich gegenseitig daran, was man über den anderen weiß.

(aus: Cordula Goj: Von Blitz und Donner, nach Förster / Kreutz, S.112)